

Erwartungshorizont, Bestehens- und Bewertungskriterien für schriftliche Arbeiten

	Kriterium und Erläuterungen	Gewichtung		
		1x	2x	3x
1.	Anbindung an die zugehörige Lehrveranstaltung Sind die in der zugehörigen Lehrveranstaltung verwendeten Quellen verwendet worden? Nimmt die Arbeit erkennbar oder konkret ausgewiesen Bezug auf spezifische Argumentationslinien, Diskussionsverläufe, Ergebnisse der jeweiligen Lehrveranstaltung?			
2.	Innovation / Eigenständigkeit Sind die Überlegungen originell oder wird nur bereits Bekanntes zusammengefasst wiedergegeben? Gehen Fragestellung, Argumentation und These über bereits im Seminar oder in der Forschung erörterte Überlegungen hinaus? (Exzellenzkriterium)			
3.	Fähigkeit zur Abstraktion Gelingt es, Aspekte oder Befunde in übergeordnete Zusammenhänge zu überführen, im Konkreten das Allgemeine zu erkennen?			
4.	Gedankliche Präzision Wird logisch und folgerichtig argumentiert und belegt?			
5.	Analytisch erfasste Dimensionen des Untersuchungsgegenstandes Wird der Untersuchungsgegenstand nur beschrieben, wird Dargestelltes nur wiedergegeben oder werden Formen und Strukturen der Kommunikation, der Bedeutungsbildung o.ä. erfasst?			
6.	Theoretische Fundierung Werden die relevanten theoretischen Bezugsgrößen erkannt und angemessen integriert?			
7.	Begriffliche Präzision Werden analytische, Beschreibungs- und Konzeptbegriffe trennscharf und konsequent verwendet?			
8.	Argumentativer Aufbau der Arbeit Wird deduktiv oder induktiv argumentiert? Werden die jeweils auftretenden Schwierigkeiten gesehen und verhandelt? Wird ein zuvor gesetztes Ziel erreicht?			
9.	Methodologische Reflektiertheit Zeigt die Arbeit ein Bewusstsein für argumentative oder methodische Probleme? Werden Methode und Material angemessen beschrieben?			
10.	Fachwissenschaftliche Perspektive Werden genuin fachwissenschaftliche Probleme entfaltet und ggf. gelöst?			
11.	Sorgfalt der bibliographischen Fundierung Wurde relevante Forschung einbezogen? Wie wurde bibliographiert? Werden nur Buchtitel berücksichtigt? Fehlt aktuell(er)e Forschung? Wurden ausschließlich digital verfügbare Titel herangezogen?			
12.	Einbezug von Forschung, technisch Wurde Forschung geschickt in die eigene Argumentation, in die eigene Rede integriert oder verdoppeln Zitate nur die eigenen Aussagen (Redundanzbelege)?			
13.	Sorgfalt, formaliter Wurden die jeweils vereinbarten Regeln zur Formatierung, Rechtschreibung, Interpunktion und Grammatik eingehalten?			
14.	Sprachliche Qualität Ist die Arbeit stilsicher, elegant, flüssig, elaboriert geschrieben?			
15.	Wissenschaftlich korrektes Verhalten Wurde fehlerhaft, lückenhaft, nicht den Konventionen gemäß nachgewiesen, unsauber zitiert, plagiiert? Jedes direkte, jedes indirekte Zitat muss nachgewiesen werden. Erhobene Befunde müssen an konkrete Gegenstandsbeobachtungen angebunden sein. Daraus gezogene Schlussfolgerungen wiederum müssen erkenn- und nachvollziehbar aus den zuvor erhobenen Befunden gewonnen sein. Es dürfen keine fehlerhaft übernommenen Zitate enthalten sein. Jede Titelangabe im Literaturverzeichnis muss einen tatsächlich existierenden Titel angeben. Ein Verstoß gegen jede dieser Regeln stellt eine Form wissenschaftlichen Fehlverhaltens dar und wird entsprechend bewertet.	muss erfüllt sein		